

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 104

Artikel: Prof. Dr. H. Joachim, Direktor der Zeiss Ikon A.G. : 60 Jahre alt

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-734893>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und zu betreiben. Das Arbeitsgebiet dieses Filmunternehmens erstreckt sich insbesondere auf diejenigen Gegenden des europäischen Kontinents, die über keine Kinos verfügen, wie dies beispielsweise in Südosteuropa und auch in einigen Gegenden Westeuropas der Fall ist.»

Der Personaletat der deutschen Filmwirtschaft.

Nach den soeben veröffentlichten Feststellungen des Statistischen Reichsamtes

sind anlässlich der letzten Berufszählung in der deutschen Filmwirtschaft 38 398 Personen gezählt worden, die in irgendeiner Weise für den Film tätig sind. Als Vergleich möge dienen, daß im Wirtschaftszweig «Theater, Musik und Rundfunk» 96 824 Personen tätig sind. Von der genannten Zahl entfallen allein auf Berlin 12 519 Personen, während alle übrigen Städte und Bezirke zwischen 3000 und 100 Filmwerbstatige zählen. Interessant erscheint, daß beispielsweise der «Reichsgau Wien» mit nur 2767 Personen vertreten ist.

Prof. Dr. H. Joachim, Direktor der Zeiss Ikon A.G. 60 Jahre alt

Herr Prof. Dr. H. Joachim, Direktor der Zeiss Ikon A.G. in Dresden, begeht am 3. Dezember seinen 60. Geburtstag. Die große Bedeutung dieses hervorragenden Technikers auf dem Gebiete der Kinematographie rechtfertigt es, seine großen Verdienste um unsere Branche bei diesem Anlaß einmal zu würdigen.

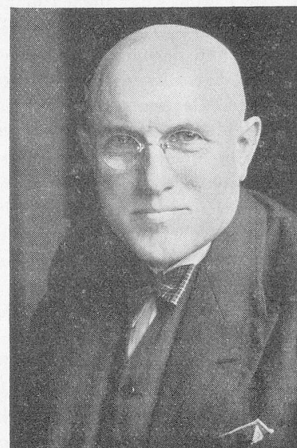
Dr. Joachim studierte in Berlin und Göttingen. Nach einer Tätigkeit als Assistent am Mineralogischen Institut in Göttingen führten ihn längere Studienreisen ins Ausland. Wenige Jahre später wurde er Leiter des bekannten Institutes für militärische Instrumente (Entfernungsmesser) von A. & R. Hahn in Cassel. Unter seiner Leitung entwickelte sich dieses Unternehmen zu einem großen Werk mit über 2000 Arbeitern. Die Firma Hahn schloß sich später zusammen mit den Goerzwerken in Berlin. In diese Zeit fällt der Beginn der fruchtbaren Tätigkeit von Dr. Joachim auf dem Gebiete

der Kinematographie durch die Konstruktion und Herstellung der in Deutschland rasch Verbreitung findenden Hahn-Goerz-Projektoren und im besonderen auch der Spiegelbogenlampen, an deren Konstruktion Dr. Joachim maßgebend beteiligt war. Gegenüber den früher benutzten gewöhnlichen Bogenlampen brachten die Spiegelbogenlampen eine Stromersparnis von ca. 80 %.

Dr. Joachim ist einer der Gründer und Vorstandsmitglied der kinotechnischen Gesellschaft. Er wirbt in unzähligen Vorträgen und schriftlichen Beiträgen für den Gedanken der Kinematographie. 1928 erschien die von ihm neu bearbeitete Auflage des Liesegang'schen Buches «Die kinematographische Projektion».

Nach der im Jahre 1926 vollzogenen Vereinigung der Werke Ica, Ernemann, Goerz, Hahn und Contessa Nettel zur Zeiss Ikon A.G. in Dresden, berief man Dr. Joachim zum Direktor. Eine neue verantwortungs-

volle Aufgabe wartete auf ihn: der Großausbau der wissenschaftlichen Laboratorien! Wieder galt es, sich in neue wissenschaftliche Probleme einzuarbeiten und der Zeiss Ikon eine führende Stellung auf teilweise



ganz neuen Gebieten, wie denen des Tonfilms und des Fernsehens, zu sichern.

Seit 1934 erhielt Direktor Joachim einen Lehrauftrag für Kinematographie an der Technischen Hochschule in Dresden, kurz darauf erfolgte seine Ernennung zum Professor.

Wir wünschen Herrn Prof. Joachim, der trotz seiner anstrengenden und vielseitigen Arbeit jugendlich frisch und von gewinnender Liebenswürdigkeit geblieben ist, daß noch viele Jahre seine große Tatkraft der Zeiss Ikon A.G. und damit der ganzen Berufsbranche der Kinematographie erhalten bleibe.

g.

Kino-Operateur

mit eidg. Fähigkeitsausweis, langjährige, erfolgreiche Praxis, bewandert in allen technischen Arbeiten, sprachengewandt, mit besten Referenzen und Zeugnissen über bisherige Tätigkeit (militärfrei)

sucht Dauerstelle als Operateur ev. Betriebsleiter in größeres Tonfilmtheater. Da durchaus versiert in Montage, Revision und Entstörung, käme auch **Reise-stelle** in Kino-Spezialgeschäft in Frage.

Offerten sind erbeten unter Chiffre Nr. 365 an den Verlag des Schweizer Film Suisse, Rorschach.

Gesucht ein **fachmännischer Leiter**

für einen mittelgroßen Kino der Ostschweiz. Derselbe hat den gesamten Betrieb selbständig zu führen. Der Anmeldung sind die notwendigen Unterlagen über die bisherige Tätigkeit beizulegen. Offerten unter Chiffre 361 an Schweizer Film Suisse, Rorschach.

Für **schmutzig und grau gewordene Projektionsleinwände** verwenden Sie

«SCREEN WHITE»

schneeweisse, dünne Farbe, mit der Spritzpistole verwendbar. Eignet sich speziell für poröse und perforierte Tonfilmschirme.

J. Gunter, Lausanne 7 Treyblanc

Lediger **Operateur** mit tadellosem Leumund und gutem Zeugnis sucht Stelle in Kinotheater.

Offerten sind erbeten unter Chiffre Nr. 363 an den Verlag des Schweizer Film Suisse, Rorschach.

Zu verkaufen (wegen Todesfall)

2 Tonfilmtheater (ohne Gebäude)

Nachweisbar gute Rendite. — Prima Kapitalanlage.

Offerten unter Chiffre 362 an Verlag Schweizer Film Suisse, Rorschach.